



## Inhaltsverzeichnis

Kurzüberblick: Die Soudade.....	2
Allgemeine Hinweise.....	3
Schichtteilungen.....	3
Verantwortungsbereiche.....	3
Gehälter und Gewinnanteile.....	3
Leben an Bord.....	4
Unterbringung.....	4
Gepäck und Waffen.....	4
Küche und Mahlzeiten.....	4
Unterhaltung.....	5
Aufenthalt auf der Brücke oder im Maschinenraum.....	5
Fracht und Passagiere.....	5
StarPort- / Planetenaufenthalt.....	5
Notfallanweisungen.....	7
Notfallpositionen der Crew.....	7
Notsituation: Überfall.....	7
Notfälle und Passagiere.....	7
Fluchtwege.....	7

## Kurzüberblick: Die Soudade

Die Soudade ist seit 20 Jahren im Dienst und wurde ursprünglich als eine private Langreichweitenforschungsyacht aufgelegt. Diese Mission erfüllt sie auch heute noch.

Die Soudade ist ein 400dt-Schiff mit einer Jump-4 Sprungkapazität. Die maximale Beschleunigung der Manövertriebwerke liegt bei 6G Eigenschub. Die Frachtkapazität beträgt 80 Tonnen, dazu können bis zu vier Passagiere wahlweise als Mid-Passage oder High-Passage befördert werden.

Das Schiff verfügt über zwei Laser- und Raketenturrets, zusätzlich dienen zwei Sandcaster, eine speziell verstärkte Panzerung und elektronische Störmaßnahmen zur Verteidigung. Gegen Raketenbeschuß und Überfälle ist sie zudem mit Point-Defense-Turrets ausgestattet.

Die Hüllenform und die Contragraveinheiten erlauben das Landen und Starten auf und von planetaren Oberflächen. Fuel Scopes und integrierte Treibstoffraffinerien gestatten das unabhängige Nachtanken in der Atmosphäre von Gasgiganten oder in planetaren Wasserflächen. Der Rumpf der Soudade ist so ausgelegt, daß das Raumschiff auch auf oder unter Wasser landen und starten kann.

Die Soudade verfügt über drei Decks. Im Oberdeck liegt die Brücke, die Sensorenounge, das Besprechungsbüro, die Kabinen des Eigners und der Crewmitglieder und verschiedene Elemente der Schiffstechnik.

Das Mitteldeck beheimatet die Lounge des Schiffes, die Kantine, den Trimmraum, die Krankenstation mit integriertem Labor, ein wissenschaftliches Büro und die beiden Passagierkabinen. Außerdem finden sich hier die beiden Hauptdockschleusen und der Maschinenraum.

Das Unterdeck umfaßt die Zugangsrampe mit Luftschleuse, ein kleines Labor, den größten Teil der Treibstofftanks und den Frachtraum mit integriertem Hangar und den Frachtluken.

## Allgemeine Hinweise

### *Schichtenteilungen*

Die Soudade operiert normalerweise in einem 24h-Modus. Die Schichtenteilungen (wenn notwendig) sind wie folgt (alle Angaben in Bordzeit):

00:00 – 08:00 Uhr

08:00 – 16:00 Uhr

16:00 – 24:00 Uhr

Bei kompletter Besatzungsstärke haben pro Schicht ein Pilot und ein Maschinist Dienst.

Bei weniger Besatzung hat pro Schicht entweder ein Pilot oder ein Maschinist Dienst.

Während des Aufenthaltes im Starport / auf einem Planeten gelten andere Einteilungen.

### *Verantwortungsbereiche*

Der Eigner des Schiffes ist zugleich auch der Captain und somit oberster Entscheidungsträger. Daneben bestimmt der Captain einen 1. Offizier und einen 2. Offizier. Ersterer ist normalerweise immer der erfahrenste Pilot an Bord, zweiterer normalerweise der Leitende Ingenieur an Bord. Ebenso bestimmt der Captain normalerweise einen Verantwortlichen für Fracht und Vorräte, dies ist normalerweise ebenso ein Pilot. Während des Aufenthaltes auf einem Planeten ist der 1. Offizier zuständig für die Sicherheit des Schiffes (Port Officer).

### *Gehälter und Gewinnanteile*

**Gehälter** – jeweils Grundgehalt. Je nach Erfahrung sind Zuschläge möglich.

Pilot / Navigator 5.500 Credits

Maschinisten 4.000 Credits

Wissenschaftler 2.000 Credits

Gunner 1.000 Credits

Sonstige 500 Credits

### **Gewinnanteile**

Ertrag aus Handel und Passagiertransport wird wie folgt aufgeteilt:

Eigneranteil 25%

Schiffsanteil 25%

Sonstige Rücklage 10%

Anteil pro Crewmitglied 5% (abzüglich Gehalt)

## Leben an Bord

### *Unterbringung*

Die Unterbringung der Crewmitglieder erfolgt in modern eingerichteten Doppelzimmern, jeweils zwei Crewmitglieder teilen sich einen Raum. Die Crewräume haben jeweils ein Badezimmer mit WC, Waschbecken, Dusche, Waschmaschine und Stauraum für persönliche Ausstattung.

In jeder Crewkabine gibt es doppelstöckige Schlafkojen. Die Kojen sind an den Seiten umschlossen, die Einstiegsseite kann mit einem geräusch- und lichtdämmenden Vorhang geschlossen werden. Jede Koje hat ein separates Lese- und Dämmerlicht, eine kleine Interkomeinheit (die auch als Abspielsystem für Musik und Ton nutzbar ist), einen kleinen LCD-Fernseher und etwas Stauraum für persönliche Gegenstände.

Die weitere Möblierung der Crewkabinen besteht in einer gepolsterten Sitzecke mit Tisch für bis zu vier Personen, einer Arbeitsecke mit Zugangsmöglichkeit zum Schiffscomputer sowie Regalen und Schränken für Gepäck und Ausrüstung. Daneben gibt es in jeder Kabine einen eigenen Kühlschrank sowie eine minimal ausgestattete Tee/Kaffeeküche.

### *Gepäck und Waffen*

Jedes Crewmitglied kann bis zu 200kg persönliches Gepäck mitbringen. Besondere Gegenstände, die die Sicherheit oder die allgemeine Betriebstauglichkeit der Soudade gefährden könnten, sind nur nach Rücksprache mit dem Schiffseigner gestattet. Fortbewegungsmittel und größere Gegenstände, die nur im Frachtraum der Soudade gelagert werden können, dürfen ebenfalls nur nach Rücksprache mit dem Schiffseigner mitgeführt werden.

Haustiere sind an Bord der Soudade grundsätzlich nicht verboten, solange sie sich für eine Haltung an Bord eignen und den Schiffsbetrieb oder andere Crewmitglieder oder Passagiere etc. nicht gefährden. Für das jeweilige Futter etc. hat der Halter des Haustieres zu sorgen. Die Mitnahme eines Haustieres muss ebenfalls mit dem Schiffseigner abgesprochen werden.

Das Tragen und Benutzen von Waffen ist an Bord außer in Ausnahmesituationen generell nicht gestattet. Ausnahmen davon sind: Aufenthalt auf einem fremden, unerforschten Planeten, drohender Überfall oder nach Maßgabe des Schiffseigners. Die Waffen sollten außerhalb dieser Situationen so gelagert sein, daß sie niemanden gefährden, im Ausnahmefall schnell für den Eigentümer zugänglich sind und sonst von niemandem erreichbar sind.

### *Küche und Mahlzeiten*

Im Mitteldeck befindet sich die Kantine und die Lounge der Soudade. Die Küche bietet genügend Platz zur Zubereitung auch anspruchsvoller Gerichte für bis zu 10 Personen gleichzeitig. Die Vorratskammer bietet Lagerplatz für mehrere Wochen Verpflegung. Neben den allgemeinen Vorräten hat jedes Besatzungsmitglied die Möglichkeit, begrenzte individuelle Vorräte in der Küche einzulagern.

Die Lounge dient sowohl als Eßraum, aber auch der Erholung und dem geselligen Beisammensein der Besatzung.

Die **Essenszeiten** sind wie folgt:

Frühstück	07:00 – 09:00 Uhr
Mittag:	12:00 – 14:00 Uhr
Abend:	18:00 – 20:00 Uhr

### ***Unterhaltung***

Unterhaltung an Bord wird angeboten in Form eines umfangreichen Angebotes an Filmen, Hörbüchern, Musik und Büchern in digitaler Form. Ergänzend gibt es eine begrenzte Auswahl an gedruckten Büchern und Magazinen in der Schiffsbibliothek (befindet sich in der Lounge). Neben den Sichtschirmen in den Schlafkojen bzw. den Kabinen bietet die Lounge einen großen Sichtschirm für gemeinsame Filmvorführungen.

Der Fitnessraum bietet Gelegenheit zur körperlichen Fitness und Abwechslung oder ein Schwitzbad in der Mikrosauna.

### ***Aufenthalt auf der Brücke oder im Maschinenraum***

Der Aufenthalt auf der Brücke oder im Maschinenraum von Crewmitgliedern, die nicht in diesen Bereichen tätig sind, wird nur ungern gesehen, ist aber prinzipiell nicht verboten. Vor dem Betreten der Brücke oder des Maschinenraumes sollten die dortigen Crewmitglieder gefragt werden, ob Zeit und Gelegenheit für einen Besuch dort ist.

Die Sensorenounge steht auch für wissenschaftliche Arbeiten zur Verfügung und kann auch von den wissenschaftlichen Mitgliedern der Besatzung genutzt werden.

### ***Fracht und Passagiere***

Der Aufenthalt im Frachtraum während des Fluges ist normalerweise nicht erwünscht. Frachtladungen sind Eigentum des Auftraggebers und mit Vorsicht zu behandeln. Kein Crewmitglied hat das Recht, die Fracht zu öffnen oder sonstwie zu manipulieren, es sei denn, der Captain gibt die Anweisung hierzu. Der Frachtmeister sind dafür zuständig, das sämtliche Fracht ordnungsgemäß und sicher gelagert ist.

Die Soudade bietet Platz für bis zu vier Passagiere in gehobener Unterbringung. Den Passagieren stehen ihre jeweiligen Kabinen, die Lounge und der Fitnessraum zur Verfügung. Sämtliche anderen Bereiche des Schiffes sind für Passagiere tabu und ein Aufenthalt dort nur mit Genehmigung oder auf Anweisung des Captains gestattet. Die Crewmitglieder sind angewiesen, den Passagieren gegenüber höflich und zuvorkommend zu sein. Crewmitglieder können gerne außerhalb ihrer Dienstzeiten mit den Passagieren in Kontakt treten, sollten dabei aber auf höflichen Umgang und gepflegtes Auftreten achten.

### ***StarPort- / Planetenaufenthalt***

Während eines Aufenthaltes auf einem Planeten oder in einem Starport ist der 1. Offizier für die Sicherheit des Schiffes, der Ladung und der Besatzung zuständig und kann und sollte Landwachen einteilen. Der Sicherheit des Schiffes gilt höchste Priorität. Wenn möglich, sollten Passagiere die Soudade über eine der beiden Hauptschleusen benutzen. Die Personenrampe im vorderen Unterdeck ist primär für die Besatzung gedacht.

Sobald es möglich ist, hat der Frachtmeister dafür Sorge zu tragen, daß bisherige Waren entladen und neue Aufträge eingeholt und verladen werden. Ebenso ist er dafür zuständig, eigene Vorräte und Ersatzteile anzuschaffen und einzulagern. Wenn fremdes Personal am

Be- und Entladen beteiligt ist, trägt der Frachtmeister dafür Sorge, daß diese sich nicht unbefugt an Bord der Soudade aufhalten oder bewegen.

**Landgang** sollte bis 24h vor der Landung beim Captain oder dem 1. Offizier beantragt werden. Alle Crewmitglieder, die nicht als Landwache oder zum Laden/Entladen eingeteilt sind, können nach der Erledigung notwendiger Formalitäten ihren genehmigten Landgang antreten. Spätestens 12h vor Abflug hat sich jedes Crewmitglied wieder an Bord zu melden. Jedes Crewmitglied ist dafür verantwortlich, daß man ihn im Notfall erreichen kann.

## Notfallanweisungen

### *Notfallpositionen der Crew*

Positionsbesetzung in Krisensituationen

Pilot	Erster Pilot
Navigation	Zweiter Pilot
Ingenieurskonsole	Leitender Maschinist
MasterFireComputer	Gunner / Eigner
Damage Control	weitere Maschinisten + Crewangehörige
Krankenstation	Schiffsarzt
Erste Hilfe	weitere Wissenschaftler an Bord

Sollte das Schiff auf Geheiß des Captains, des 1. Offiziers oder des 2. Offiziers (in dieser Reihenfolge) aufgegeben werden müssen, so ist primär das ShipsBoat, sekundär die beiden Hauptschleusen aufzusuchen.

### *Notsituation: Überfall*

Im Falle eines Überfalls auf die Soudade gibt der Captain oder der 1. Offizier Waffen an die Besatzung aus. Den Besatzungsmitgliedern ist es gestattet, sich und das Schiff gegen Eindringlinge zu verteidigen. Sämtliche Außen- und Zwischenschots werden verriegelt und wenn möglich deaktiviert. Der Gunner ist berechtigt, die Schiffswaffen zur Verteidigung zu benutzen. Wenn Eindringlinge trotzdem in das Innere der Soudade gelangen, so sind diese schnellstmöglich festzusetzen und zu überwältigen.

### *Notfälle und Passagiere*

Passagiere sind angewiesen, in Notsituationen ihre Kabinen aufzusuchen und dort zu bleiben. Die beiden Passagierkabinen enthalten jeweils einen SoftSuit und einen Survivalball für Notfälle.

Wenn das Schiff aufgegeben werden muss, werden die Passagiere von einem Besatzungsmitglied aus ihren Kabinen abgeholt und je nach Situation zu einer der beiden Hauptschleusen oder zum Rettungssystem gebracht.

### *Fluchtwege*

**Primäres Notfallsystem** ist das ShipsBoat, das mit Notfall- und Survivalausstattung ausgerüstet ist.

**Sekundäre Fluchtwege** sind die beiden Hauptschleusen der Soudade im Mitteldeck. Beide Schleusen sind ausgestattet mit Survivalballs, Survivalkits und VacSuits für die Besatzungsmitglieder. Im Falle einer Notlandung auf einem Planeten stellen die beiden Hauptschleusen die primären Fluchtwege, da sie mit Notfallrutschen ausgestattet sind.

**Tertiäre Fluchtwege** gibt es in Form weiterer Luftschleusen und der Passagierrampe. Diese sind jedoch nicht mit Notfallausrüstung ausgestattet.

Zusätzlich sind die Crewsitze der Brücke als Schleudersitzsystem ausgeführt.